

**Ilse Schummer**  
**Januarisweg 32**  
**68526 Ladenburg**  
**Tel. +49(0)6203 14001**  
**Mail: Schummer@freundeugandas.de**  
**www.freundeugandas.de**



## **Dezember 2011**

### **Jahresbericht**

**Liebe Freunde und Förderer der Uganda-Projekte,**

das Jahr 2011 fing mit einem großen Ereignis an:  
am 19. Februar wurde uns das Bundesverdienstkreuz verliehen für die beständige und nachhaltige Arbeit in Uganda. Dazu waren etliche Instanzen befragt worden – Ihre Spenden werden also sinnvoll verwendet und die Projektdörfer wurden damit dauerhaft verändert!

**Die Projektreise im April brachte folgende Ergebnisse:**

In unseren beiden Distrikten Wakiso und Mpigi konnten wir **350 Frauengruppen** fördern, das heißt, mindestens 3.500 Frauen können ihre Familien nun besser ernähren, können das Schulgeld für die vielen Kinder bezahlen und das Allerwichtigste: sie haben den Kreislauf von Armut und Hoffnungslosigkeit für immer durchbrochen! 60.000 € wurden dafür verwendet.

Ein sichtbares Zeichen für die gestiegene Eigeninitiative der Dorfbewohner sind die Schulen! **125 Schulgemeinschaften** hatten die geforderten Vorleistungen erbracht und Backsteine, Sand, Schotter oder Holzplatten bereitgestellt und wurden danach von uns mit folgenden Materialien ausgestattet:

**2.683 Sack Zement, 20.556 Dachbleche, vier Wassertanks, 6 Eisentüren und 23 Fenster**

Die Gesamtkosten betrugen 43.000 €.

In den **Darlehenspool** unserer kleinen Bank flossen wieder 20.000 €, sodass die erfolgreichen Frauen zur Ausweitung ihrer Projekte, mit entsprechenden Bürgen, zusätzliches Kapital erhalten können.

Für den erfolgreichen Projektverlauf ist **Anleitung und Betreuung** äußerst wichtig. Dazu gibt es die Partnerorganisation VAD, Dorfbeauftragte, Koordinatoren und spezielle Fachkräfte die nach Bedarf engagiert werden. Insgesamt wurden dafür 15.000 € ausgegeben. Gut angelegtes Geld, denn Wissen und Weiterentwicklung hängen davon ab. Beispiel: **SACCO** (Savings And Credit Cooperative Society), neu gegründete kleine selbstverwaltete Sparvereine in den fernen Landgemeinden (Minibanken).

In diesem Jahr war Sabine Hoberg mit auf Projektreise und sie ist seitdem aus dem Organisationsalltag der Freunde Ugandas nicht mehr weg zu denken!

Ihre Eindrücke beschreibt sie so:

*Nach 15 Jahren bei „Freunden Ugandas“ war es in diesem April soweit: Ich fuhr mit auf Projektreise nach Uganda. Ich war sehr angespannt, denn jetzt würde ich sehen können, wofür genau unsere Familie seit 15 Jahren spendete und ob das Geld wirklich sinnvoll und nachhaltig eingesetzt wurde. Um es kurz zu machen, ich kehrte höchst motiviert zurück – und mit dem Gefühl, eigentlich „eine Bank überfallen“ zu müssen, um all die Projekte, die ich gesehen hatte noch besser fördern zu können. Am meisten beeindruckten mich die Kraft und die Energie der Frauen, die aus kleinen Summen (150 € für eine Zehnergruppe) sichtbare Erfolge machen. Unsere Hilfe stärkt das Selbstbewusstsein der Frauen, ihr Schicksal und das ihrer Kinder aktiv in die Hand zu nehmen. Angesichts der nach wie vor erdrückenden Probleme Afrikas sagte John Bosco, ein Mitarbeiter unserer kleinen Partnerorganisation VAD in Kampala zu mir: “We can’t change structures but we can change lives.“ Die Änderungen der Strukturen gerade der Politik müssen andere angehen, wir als kleiner Verein können aber in den Dörfern das Leben der Familien nachhaltig verbessern. Seit ich aus Uganda zurück bin, versuche ich an allen Ecken, dafür Geld aufzutreiben. Gern erzähle ich Ihnen auch ausführlicher aus Uganda und beantworte Ihre Fragen, rufen Sie mich an (0621 491919). Sabine Hoberg*

Ja, liebe treue Spender und Uganda-Interessierte, da wir keine Bank überfallen können, sind wir weiterhin sehr auf Ihre Beiträge angewiesen. Wir freuen uns, dass wir auch einige Geburtstagsspenden erhalten haben, und sind weiterhin gerne bereit, Fotos oder Informationsmaterial zu liefern oder auch einen kleinen Vortrag bei besonderen Anlässen zu halten.

Es ist ja nach wie vor so, dass jeder EURO durch die Zuschüsse des Ministeriums (BMZ) vervierfacht wird. Aus 100 € werden also 400 € - eine Chance für die Frauen in Uganda!

Mit dem beigefügten Bilderbogen möchten wir Sie nicht nur erfreuen, sondern Ihr Vertrauen in den Charakter unserer Arbeit stärken:

**Direkte Hilfe - jährliche Kontrolle - dauerhafte Veränderung des Lebens!**

*Eine alte Volksweisheit sagt:*

***Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!***

***In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedliches Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr!***

**Zur Erinnerung: Als Spendenbescheinigung bis zu 200 € gilt der entsprechende Kontoauszug**

**Bankverbindung: Commerzbank Ladenburg BLZ: 670 800 50 Kto.Nr. 08 050 85500**



Ein typisches Dorf



Unsere Frauengruppen warten auf uns



Unterricht zur Vergabe von Projektgeldern



Schule unterm Baum



Baumaterial und Wassertanks werden direkt geliefert



Wir verteilten 28kg Buntstifte



Marktstände schaffen sicheres Einkommen



Backwaren finden guten Absatz



Stolz schenken die Frauen **Produkte** aus ihren Projekten